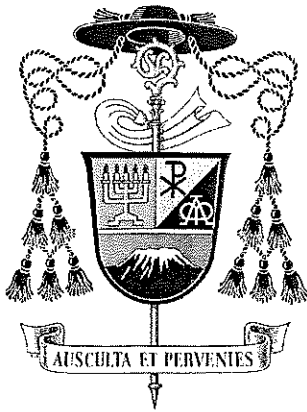




Abbot Christian Temu OSB
Benedictine Abbey Ndanda

P.O. Box 25
Ndanda via Mtwara
Tanzania

Phone +255 767-474-537
Email christian@ndanda.org

18 July 2025

Liebe Freunde und Wohltäter unserer Abtei,

die Tage vergehen schnell und das Jahr 2025, das gerade erst „gestern“ begonnen zu haben scheint, ist bereits zur Hälfte vorbei. Wir sind dankbar, denn die Tage vergehen nicht einfach so. Jeden Tag dürfen wir als Segen Gottes empfangen und betrachten. Aus diesem Grund ist dieser Brief der Dankbarkeit gewidmet: an erster Stelle Gott, der alles, was wir tun, möglich macht. Und auf ganz besondere Weise denken wir auch an unsere Missionsfreunde, Mitbrüder und Wohltäter und danken ihnen dafür, dass sie uns bei unseren missionarischen Aktivitäten zur Seite stehen. Dank Gottes Gnade und dank Ihrer geistlichen, moralischen und materiellen Unterstützung kann die Gemeinschaft von Ndanda ihre Mission weiterhin mit Freude und Hoffnung erfüllen. Wir werden dafür immer dankbar sein.

Seit unserem letzten Brief ist viel passiert. Im Februar haben wir die größte Gruppe junger Menschen empfangen, die jemals zu uns gekommen ist – sie wollen unserer Gemeinschaft beitreten. Es ist nicht üblich, dass Ndanda elf Postulanten auf einmal aufnimmt. Dieses Jahr jedoch ist es so gekommen. Wir hatten auch die gleiche Anzahl an Novizen. Acht von ihnen haben am 11. Juli ihre Profess abgelegt. Am selben Tag haben vier Brüder ihre ewige Profess abgelegt: Br. Cletus, Br. Maximilian, Br. Cassian und Br. Eliya. Während die ersten drei ihr Theologiestudium abgeschlossen haben, ist Br. Eliya als Missionar in Mosambik tätig. Ende Juli werden zwei Brüder - Br. Antony und Br. Methodius - zu Diakonen geweiht. Wir danken Gott für den großen Segen der Berufungen in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Erfolg in ihren verschiedenen Missionen.

Eine Gemeinschaft wie Ndanda, die ein kontinuierliches Wachstum erlebt und voller Dynamik ist, braucht unter anderem auch eine dynamische Führung. Ende März 2025 beendeten sowohl Pater Damian als auch Bruder Johannes, die der Gemeinschaft als Prior bzw. Subprior gedient hatten, ihre Amtszeit. Über vier Jahre lang arbeiteten beide fleißig daran, den Abt bei der Leitung unserer Gemeinschaft zu unterstützen. Pater Damian bat um eine dreimonatige Auszeit in Texas, während Bruder Johannes als neue Aufgabe die Begleitung und Supervision der zeitlichen Professoren übernommen hat. Als ihre Nachfolger wurden Bruder Sixtus Luoga und Pater Bartholomeo Kuwonga zum Prior bzw. Subprior gewählt. Sie haben ihre neue Aufgabe mit viel Energie und Engagement begonnen. Wir sind zuversichtlich, dass sie eine zentrale Rolle bei der Stärkung der Gemeinschaft und ihrer Mission spielen werden.

Unser Apostolat konzentriert sich weiterhin auf Seelsorge, Gesundheitsdienste, Bildung und Ökologie. Unsere Brüder arbeiten in fünf verschiedenen Diözesen und leiten insgesamt sieben Pfarreien. Aufgrund unserer neuen Präsenz in der Erzdiözese Dodoma, wo wir eine neue Schule bauen, hat uns der Erzbischof die Pfarrei Michese anvertraut. Es handelt sich um eine neue Pfarrei, die bis jetzt noch keine richtige Kirche hat. Unser Mitbruder Pater Samwel Njau ist ihr erster Pfarrer. Wir hoffen, dass wir einen Weg finden werden, diese Pfarrei aufzubauen, damit unsere benediktinische Mission in Dodoma Gestalt annehmen kann. Im Krankenhaus arbeiten unsere Brüder Pater Damian und Bruder Jesaja weiterhin mit ihren Kollegen zusammen, um die medizinische Versorgung der zahlreichen Patienten zu gewährleisten, die täglich unser Missionskrankenhaus besuchen. Es werden kontinuierliche Anstrengungen unternommen, um die Dienstleistungen, die wir in unserem Missionskrankenhaus anbieten, zu modernisieren. Derzeit ist eine

spezielle Abteilung des Krankenhauses in Planung, die sich der Mutter- und Kindpflege widmen wird. Sobald genügend Mittel gesichert sind, hoffen wir, diese Abteilung bauen zu können. Das Ziel ist es, die Gesundheit von Müttern und Kindern zu verbessern und, wann immer möglich, die Kindersterblichkeit zu senken und Todesfälle von Müttern bei der Geburt zu vermeiden.

Aus dem Bildungsbereich können wir erfreuliche Neuigkeiten berichten. Unsere Grundschule hat den Bau eines Wohnheims für 380 Kinder abgeschlossen. Dadurch ist die Zahl der Kinder, die unsere Schule besuchen, auf fast 700 gestiegen! Es handelt sich um Vorschulkinder, die 3-5 Jahre alt sind und um Grundschulkinder mit einem Alter von 6-13 Jahren. Das Wohnheim ist sehr wichtig, da bis zum letzten Jahr nur Kinder aus einem Umkreis von 40 km unsere Schule besuchen konnten. Dank des Wohnheims können nun auch Kinder aus einer Entfernung von 100 km und mehr unsere Schule besuchen. Die Zahl der Kinder in unserer Sekundarschule beträgt 580 Jungen, während wir in unserem Ausbildungszentrum für Gesundheitswissenschaften (ehemals Krankenpflegeschule) etwa 300 Studenten haben. In der Berufsschule sind es etwa 180 Jungen und Mädchen. Diese große Zahl an Kindern und Jugendlichen, die wir betreuen, ist sowohl ein Segen als auch eine Herausforderung. Unsere Brüder arbeiten Hand in Hand mit Lehrern, um die bestmögliche Ausbildung zu bieten. Wir sind froh und dankbar dafür, dass unsere Schulen zu den erfolgreichsten in der Region gehören.

In den letzten vier Jahren hat unsere Gemeinschaft gleichzeitig an der Umsetzung zweier Gründungen gearbeitet. An erster Stelle das Benediktinerkloster in Mecúa in Mosambik. Am 2. Dezember 2024 wurde das seit 2022 im Bau befindliche Brüderhaus fertiggestellt. Unsere vier Brüder dort haben nun einen Ort, den sie ihr Zuhause nennen können. Unter der Leitung von Pater Deusdedit Massao pflanzen die drei anderen Brüder - Bruder Baltasar, Bruder Bernardo und Bruder Eliya - das benediktinische Leben nicht nur in Mecúa, sondern auch in den umliegenden Dörfern ein. Ob es nun das Bohren von Brunnen für sauberes Wasser ist, das Feiern der Messe in den Dörfern, der Besuch von Kranken, der Besuch von Schulen, das Pflanzen von Bäumen – unsere Brüder tun alles, was möglich ist, um Christus dort zu bezeugen, wo sie sind. Dank unserer Wohltäter macht der Bau einer Kirche und eines Gesundheitszentrums bedeutende Fortschritte. Diese Mission wurde von Abt Michael von Münsterschwarzach, Abt Emmanuel von Uznach und von Abtpräsident Javier während seiner Zeit als Missionsprokurator besucht. Wir laden unsere Freunde und Mitbrüder ein, diese Mission zu besuchen, wann immer es möglich ist.

Auch das zweite „Kind“ in Dodoma wächst. Die Gemeinschaft von drei Brüdern ist im September 2024 nach Dodoma gezogen, um die Entwicklung der Mission, insbesondere den Bau der Schule, zu überwachen. Vielen großzügigen Freunden der Mission, insbesondere den Prokuratoren unserer Kongregation, sind wir sehr dankbar. Was in dieser neuen Mission geschieht, lässt sich mit Worten kaum beschreiben. Wir können Sie nur einladen, sich selbst anzuschauen, was mit Ihrer Unterstützung in den letzten 18 Monaten erreicht wurde. Im Oktober 2025 wird die Schule die erste Gruppe von 100 Kindern aufnehmen. Nach ihrer Fertigstellung wird die Schule Platz für 640 Kinder bieten. Da noch weitere Klassenzimmer, Möbel, eine Aula usw. fehlen, zählen wir weiterhin auf Ihre Gebete und Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Bevor wir zum Schluss kommen, möchten wir in Dankbarkeit unserer beiden verstorbenen Brüder gedenken: Pater Magnus Lochbichler und Pater Beda Pavel. Die beiden kamen aus St. Georgenberg-Fiecht bzw. Münsterschwarzach. Pater Magnus starb am 13. Februar im Alter von 95 Jahren, Pater Beda wurde 90 Jahre alt und er ist am 14. Mai verstorben. Wir danken Gott für das große Geschenk ihres Lebens in der Kongregation und insbesondere in der Kirche von Tansania. Mögen sie in Frieden ruhen.

Nun, da wir die zweite Hälfte dieses Jahres beginnen, vertrauen wir weiterhin auf Gott und arbeiten gleichzeitig hart daran, unsere Mission zu erfüllen. Wir bleiben immer mit unseren Freunden und Mitbrüdern verbunden, insbesondere in der abendlichen Eucharistiefeier jeden Donnerstag. Wir beten für Sie, dass Sie gesund bleiben und weiterhin mit innerer Freude, Frieden und Erfolg in allem, was Sie tun, gesegnet sein mögen.

Ihr dankbarer,

+ Christian Temu OSB

Abt Christian Temu OSB